



Erster Auftritt steht bevor

Assamstadt. Mit ihrer Lieblichkeit Prinzessin Alisa (Diehm) I. und seiner Tollität Prinz Philipp (Rupp) I. steht den Schlackohren ein Kinderprinzenpaar bereit, dem Faschnacht bereits in die Wiege gelegt wurde. Schon von Kindesbeinen an sind beide Mitglieder der bekannten Wagenbauergruppe „Alles Pusch“, wo sie mit ihren Eltern am Rosenmontagsumzug für farbenprächtige Motivwagen sorgen. Besonders stolz sind die Väter der beiden Kinder, da sie die Positionen des 1. (Carsten Diehm) und des 2. Vorsitzenden (Thomas Rupp) der Schlackohrenriege innehaben und somit erfolgreich für den Nachwuchs in den eigenen Reihen gesorgt haben. Und das ist nicht alles: In diesem Jahr werden Alisas Eltern, Verena und Carsten Diehm auch das Prinzenpaar der Schlackohren repräsentieren. Auf jeden Fall fiebert das Kinderprinzenpaar seinem ersten öffentlichen Auftritt bei den Prunksitzungen entgegen, wo sie mit ihrem närrischen Grußwort das Publikum willkommen heißen.

Eintrittskarten für die Veranstaltungen: 1. Prunksitzung: 3. Februar um 18.01 Uhr (Zutritt ab 14 Jahren/8. Klasse oder in Begleitung eines Erziehungsberechtigten), 2. und 3. Prunksitzung: 10. und 11. Februar 18:31 Uhr (Zutritt ab 16 Jahren). Karten gibt es direkt bei der Volksbank in Assamstadt oder per Telefon 06294/42260. Zeitgleich ist der Online-Kartenvorverkauf über die Homepage der Schlackohren unter www.schlackohren.de für täglich 24 Stunden freigeschaltet. Darüber hinaus sind für alle Veranstaltungen Karten jeweils an den Abendkassen erhältlich. Infos zu allen Highlights unter www.schlackohren.de. ar//BILD: TORSTEN GEISLER

BAD MERGENTHEIM

Offener Nachmittag

Bad Mergentheim. Um gefährliche Täuschungsmanöver gegenüber Senioren, geht es beim „Offenen Nachmittag“ an diesem Dienstag um 14.30 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum, Härterichstraße 18. Ein Mitarbeiter der polizeilichen Beratungsstelle, hält einen sachkundigen Vortrag zum Thema „Falsche Polizisten, Enkelkindertrick und andere Fallen für Senioren“ und steht zum Gespräch darüber zur Verfügung. Für Bewirtung ist gesorgt. Teilnehmen kann jeder.

VdK-Kaffeenachmittag

Wachbach. Die beiden VdK Ortsverbände Wachbach und Althausen-Neunkirchen veranstalten einen gemütlichen Kaffeenachmittag am Mittwoch, 7. Februar, um 14.30 Uhr im Gasthof „Zur Linde“. Der Nachmittag wird mit Stuhlgymnastik und einer Tonbildschau gestaltet. Gäste sind willkommen.

MARKTBERICHT

Aktuelle **Ferkelpreisnotierung** Landesstelle für Landwirtschaftliche Marktkunde Schwäbisch Gmünd, Region Hohenlohe und Oberschwaben: Erzielte Durchschnittspreise der Vorwoche 22. bis 26. Januar: 200er Gruppe: 76 bis 82 Euro (Durchschnitt 77 Euro). Notierung 29. Januar: unverändert. Ferkel im Handelsabsatz: 19 050 Stück.

Spiele und Aufführungen im bunten Mix

Kalrobiens Kinderfaschnacht: Emelie und Milena Retzbach hatten ein buntes Programm zusammengestellt

Igersheim. Jubel, Trubel und Heiterkeit waren wieder angesagt bei der traditionellen Kinderfaschnacht in der gut besetzten Igersheimer Erlenbachhalle. Unter der Regie von Emelie und Milena Retzbach, wurden die Kinder ins „Land der Hexen und Zauberer entführt. Mit im närrischen Gepäck viele unterhaltsame und lustige Spiele für die kleinen und großen Narren – für ein paar kurzweilige und unterhaltsame Stunden. Ein fleißiges und gut organisiertes Team in der Küche, an den Getränken, der Kaffee- und Kuchentheke, versorgte auch heuer die närrischen Gäste bestens mit Speis und Trank. Schon nach wenigen Minuten hatten Amelie und Milena, die ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt hatten, alles fest im Griff, sowie das närrische Chaos schnell in einigermaßen geordnete Bahnen gelenkt.

Unterstützung kam wieder von vielen guten Geistern im Hintergrund bei den teils spannenden Spielen wie zum Beispiel mit der „Reise ins magische Land“, den Spielen wie, Feuer und Wasser, Dosen werfen, Torwandschießen, Brezelwettessen, Eierlauf, der „Polonaise durch die Halle“, sowie mit weiteren Spielen rund um das diesjährige Thema. Bevor die Sause aber so richtig losging, hielten die Kalroben-Kinder-Prinzessinnen „Lana I. und Antonia I.“ Einzug, um die Regentschaft für den närrische Kinderschar zu übernehmen. In ihrer Begleitung Kalroben und Elferräte, der Kalrobensamen und der Historische Deutschorden-Spielmannszug Bad Mergentheim.

Höhepunkt reihte sich an Höhepunkt, so dass die kleinen und großen Narren allerhand zu staunen hatten. Mit dabei die Kalroben-Minis, die mit Feuereifer bei der Sache waren und für ihren Schautanz „Keiner ist perfekt“ begeisterten Beifall



Für die traditionelle Kinderfaschnacht hatten Emelie und Milena Retzbach ein kurzweiliges und unterhaltsames Programm zusammengestellt. Die beiden Prinzessinnen Lana I. und Antonia I. übernahmen die Regentschaft über die Nachwuchskalroben. BILDER: BERND HELSTERN

erhielten. Sehenswerte Vorstellungen boten auch die Listigen Elfen der NG Lauda und die Tanzsportgruppe Großrinderfeld mit den Schautänzen „Planet der Farben“ und „Waldfeen“. Für die meisten der jungen Narren vergingen die Stunden wie im Flug, und dieser turbulente Nachmittag endete natürlich wieder viel zu schnell.

Zum Vormerken: Am Sonntag, 11. Februar, ab 14 Uhr, schlängelt sich der närrische Gaudiwurm durch die Straßen der Kalrobenhochburg Igersheim. Interessierte Fußgruppen und Motivwagen können sich bei Umzugsleiter Rainer Schüller für den Umzug unter der Homepage Umzugsleiter@kalrobia.de anmelden. habe



Jubel und Trubel waren angesagt in der gut besuchten Erlenbachhalle.

Verdiente Narrhutia-Akteure ausgezeichnet

Ehrungen: Manfred Schmitt, Beirat im Bezirksverband Unterfranken des fränkischen Faschnachtsverbandes, hatte Orden im Gepäck

Aub. Die für dieses Jahr letzte Prunksitzung im Auber Roßsaal nutzte Manfred Schmitt, Beirat im Bezirksverband Unterfranken des fränkischen Faschnachtsverbandes, um einige verdiente Akteure des Auber Faschnachtsvereines Narrhutia zu ehren.

Einen Verbandsorden gab es jeweils für Anja Riegel, Johanna Johannes, Margit Schreiber, Johannes Menth und Daniel Weiß. Anja Riegel ist seit 2009 in der Auber Faschnacht aktiv, tanzte in der Kindergarde wie auch bei den Crazy Girls. Johannes Menth tanzte im Mini-Männerballett, führte als Kinderprinz Johannes II die Auber Jungnarren im Jahr 2018 an, war Sitzungspräsident der Kinderprunksitzung, hielt verschiedene Büttenreden und steht auch in diesem Jahr als Fußballlexperte in der Bütt.

Daniel Weiß war erstmals im Jahr 2013 als Prinz Daniel I in der Auber Faschnacht aktiv und gehört seitdem

dem Elferrat an. Johanna Johannes tanzte im Jahr 2010 in der Prinzengarde und gehört seit 2011 ebenfalls dem Narrhutia-Elferrat an.

Schon seit 1981 engagiert sich Margit Schreiber in verschiedenen Funktionen in der Auber Faschnacht. Sie stand in den 1980er Jahren als Darstellerin auf der Theaterbühne, tanzte in der Prinzengarde, war deren Trainerin und stand zuletzt im vergangenen Jahr als Büttenrednerin auf der Bühne.

Einen Verdienstorden des Faschnachtsverbandes mit dazugehöriger Urkunde gab es für Stephanie Frischat. Sie begann ihre närrische Laufbahn 2004 bei den Crazy Girls, tanzte in der Prinzengarde und trainiert derzeit die Crazy Girls mit. Seit 2017 verwaltet sie die Kasse des Faschnachtsvereines und gehört dem Elferrat an.

Judith Veit Tarolli wurde schon im vergangenen Jahr für ihre vielfältigen Funktionen in der Auber Faschnacht mit dem Till von Franken ausgezeichnet. Die dazugehörige Urkunde konnte ihr im vergangenen Jahr allerdings nicht überreicht werden. Für Manfred Schmitt vom Faschnachtsverband waren die aktuell anstehenden Ehrungen Gelegenheit, diese Urkunde nachzureichen.

Vereinsintern ehrte Narrhutia Aub Helena Adam mit dem Verdienstorden in Silber. Sie tanzte in der Kindergarde, bei den Crazy Girls und in der Prinzengarde. Sie war als Helena I im Jahr 2014 Kinderprinzessin, stand in der Bütt und war Sitzungspräsidentin bei der Kinderprunksitzung. Seit 1992 engagiert sich Corinna Kreiselmeier für die Auber Narrenschar. Sie tanzte sich durch die Tanzformationen von der

Kindergarde über die Crazy Girls bis zur Prinzengarde. Sie war 1998 Kinderprinzessin Corinna I, hält seit 2008 mit den Alten Wabegedern die Auber Faschnachtslieder in Ehren. Seit 2011 gehört sie dem Elferrat an, trainierte die Crazy Girls wie auch die Kindergarde. Sie wurde für ihr Engagement von Narrhutia mit dem Verbandsorden in Gold geehrt. ag



Ehrung: Das Bild zeigt Co-Vorsitzende Manuela Weiß, Daniel Weiß, Anja Riegel, Johannes Menth, Margit Schreiber, Stephanie Frischat, Judith Veit-Tarolli sowie Manfred Schmidt vom Faschnachtsverband Franken bei der Auszeichnung. BILD: ALFRED GEHRING

Buntes Programm für Jung und Alt am 12. Mai

25. Regionaltag von proRegion in Lauda: Fest soll ein Treffpunkt für viele tausend Menschen werden



Abwechslungsreich und informativ geht es am Regionaltag der Bürgerinitiative proRegion und auf dem Maimarkt der Stadt Lauda-Königshofen zu, wie hier auf einem Archivbild vom Maimarkt. BILD: DIETER GÖBEL

mehrgleichzeitiges Gefühl zu entwickeln.

In diesem Sinne soll das Fest in Lauda wieder zu einem Treffpunkt für viele tausend Menschen aus der gesamten Region Heilbronn-Franken werden. Die Festbesucher erwarten unter anderem ein umfangreiches und abwechslungsreiches Bühnenprogramm, ein verkaufsoffener Sonntag sowie „Mundart und Musik“ mit dem SWR-Studio Heilbronn. proRegion-Vorsitzende Friedlinde Gurr-Hirsch und der Bürgermeister von Lauda-Königshofen, Dr. Lukas Braun, freuen sich schon heute auf ein schönes Fest.

Zahlreiche Aussteller

Ein wichtiger Bestandteil der Regionaltag sind die zahlreichen Aussteller

aus der gesamten Region Heilbronn-Franken. Neben den Städten und Gemeinden sind auch Unternehmen, Gewerbetreibende, bäuerliche Erzeuger und Tourismusgemeinschaften aus der Region willkommen, ihre Produkte und Dienstleistungen zu präsentieren.

Bei Interesse wendet man sich bis zum 16. Februar an die Geschäftsstelle der Bürgerinitiative proRegion Heilbronn-Franken, Telefon 07940 / 15-2329 oder E-Mail info@pro-region.de. Informationen gibt es auch im Internet unter: www.pro-region.de sowie bei der Stadt Lauda-Königshofen unter: www.lauda-koenigshofen.de/regionaltag+heilbronn-franken+2024.